



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

27. P. Joannes Paulus Oliva.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Der 27 Tag des Wintermonats.

Am heutigen Tag ist zum besseren Leben gefahren P. Ioannes Paulus Oliva enffter General unserer Societät / welche er zwanzig Jahr (wiewohl die drey ersten unterm Nahmen eines Vicarij Generalis) mit oberster Gewalt regieret. In dem Generalat hat er lange Zeit fortgesetzt seine mühsame Predigen / so er vorhin dreyszig Jahr mehreren theil in der Statt Rom / und derer zwar sechszehn am Päpstlichen Hoff zu lebzeiten vierer Pabst mit nicht gerin yerem Lob / als sonderbahrem vergnügen der Zuhörer gehalten hatte. Es machten ihn bey jederman grosses ansehen die hohe Geschicklichkeit seines Verstands ; die beständige gleichheit des Gemüths und Angesichts so wohl bey wiedrigen als angenehmen Begebenheiten / die geistreiche Klugheit in geheimen Rathgeben / welchen die fürnehmste Geistliche und Weltliche Persohnen kamen von ihm einzuholen. Neben dem Sanffmütigen und liebreichen wandel / mit welchem er auch fürnehmlich seinen Feynnden begegnete / und sich bey den Unserigen so wohl / als den Auswendigen beliebt machte / erhielt er jederzeit eine unbewegliche Starckmütigkeit in Behauptung unseres Instituts / eine zarte Andacht mitten unter immerwehrenden Geschäften / und grosse Strenghheit in Abtödtung seiner selbst auff besondere manieren / welche je schärpffer sie waren / desto heimlicher er sich derer gebrauchte. Er hat erhalten / daß der Seelige Franciscus Borgia in die Zahl der Heiligen gesetzt / und die Verehrung des Seeligen Stanislai Kostka nach Kirchen gebrauch ist erweitert worden. Vermittels enffrig Arbeiter hat er die Missionen in unterschiedliche Provinzen theils ausgebreitet und vermehret / theils auch aussere Europa in newe Länder mit grossen

grossen auffnehmen des Catholischen Glaubens / und der Andacht eingeführet. Endlich starb er zu Rom im Probier-Haus S. Andreae im Jahr 1681. seines Alters im ein und achtzigsten / und im fünff und sechsichsten seines geistlichen Lebens / nach dem allezeit bis in sein End / neben dem auffrichtigen und unsträfflichen Wandel / ein grossmütiges Herz an ihm verspührt worden. In vielen seinen Büchern hat er bey der Nachwelt eine lobreiche Gedächtnuß seines Seelen-Enffers / hohen Verstands / und allgemeiner Wissenschaft in den Schriefften der Heiligen Väteren / und fürnehmsten alten Schribenten hinterlassen.



Christmonat.

Der 1 Tag des Christmonats.

Sut hat P. Edmundus Campianus zu Londen in Engelland im 1581. Jahr wieder die Feind der Christlichen Wahrheit Triumphirlich obgesiegt. Gleich wie er aber mit einem andern unserer Societät Priester der Erste war / so der Engellandischen Mission einen anfang gemacht / also war er auch der Erste / welcher auß unser Societät in diesem Königreich das Blut für die Catholische Lehr vergossen. war zu seiner Zeit in Geschicklichkeit / Wolredenheit und Tugend